

Inhalt

I.	Vorwort	5
II.	„... ein großer Lump und Antichrist“? Eine biographische Einführung	9
III.	Regionalismus und Nationalbewußtsein	37
	<i>Ostwind</i> Genese (39) Land und Industrie (41) Die nationale Gemengelage (45) Der konfessionelle Faktor (50)	39
	Fazit	56
IV.	Industrialisierung	61
	1. <i>Baba und ihre Kinder</i>	63
	Genese (63) Der Kampf des agraren mit dem industriellen Prinzip (64) Lokale Präsentation contra nationalstaatliche Repräsentation (68) Die Figur der Baba als Beitrag zur deutsch-nationalen Mythologie (71)	
	2. <i>Das Eisenwerk</i>	74
	Genese (74) Grundcharakteristika des industriellen Umbruchs (76) Abkehr vom Industrialisierungsoptimismus (80) Zwischen Zwängen der Zeit und der Anpassung (82)	
	Fazit	87
V.	Die agrare Welt	91
	<i>Die mährische Hochzeit</i>	91
	Genese (91) »Zurück zur Scholle« (93)	
	Fazit	98
VI.	„Als der Krieg ausbrach – als der Krieg zu Ende war“	101
	1. <i>Friedrich in Kamenz</i>	102
	2. <i>Die Fahnenflucht</i>	108
	3. <i>Die Wache des Hauptmann D.</i>	113
	4. <i>Die Zauberkrücke</i>	119
	Fazit	127
VII.	„Unser Hultschiner Freund...“ Die deutsche Scholtis-Rezeption	129
VIII.	„Enfant terrible deutscher Revisionisten“ Das polnische Scholtis-Bild	169
IX.	„Gebürtiger Preuße mährischen Geblüts“ August Scholtis und die Tschechen	191
X.	Anhang	205
	1. August Scholtis' Korrespondenz mit dem Wilh. Gottl. Korn Verlag	205
	2. Literaturverzeichnis	246
	3. Namenregister	260